

Segeln

mit der

Studentischen Seglergemeinschaft

... das ist Segeln für alle!

... auf Jollen und Yachten

... am Bodensee oder auf hoher See

... Segeln für Kinder am Max-Eyth-See

... Regattasegeln und sportliches Segeln

... gemütliche Törns und Fahrtensegeln

... Jollenwochenenden und Jollenausfahrten

... Skippertraining, Spinnaker-Training, Regatta-Training

... Ausbildung zu allen Wassersportführerschein

... Segeln, wann und wo immer es geht

... und viele nette Leute!

**Informationen zu unseren
Theorie- und Praxiskursen**

Studentische Seglergemeinschaft Stuttgart e.V.



Mitglied im
Deutschen Segler-Verband
Landes-Seglerverband BW
Bodensee-Segler-Verband
Württemb. Landessportbund

Geschäftsstelle Stuttgart

Ingrid Schneider-Graf
Postfach 9265, 88076 Kressbronn
Telefon: 07543 547593
eMail: info@segelkurse.com
Internet: <https://www.seglergemeinschaft.de>
Bankverbindung: LBBW/BW-Bank Stuttgart
BIC: SOLADEST600
IBAN: DE02600501017871521405

Theoriekurse

Jürgen Graf
Telefon: 07543 547593
eMail: info@segelkurse.com
Internet: <https://www.segelkurse.com>

Organisation Kurse, Prüfungen, etc.

Ingrid Schneider-Graf
Telefon: 07543 547593
eMail: info@segelkurse.com

Homepage

Florian Heckert
Telefon: 0176 22364523
eMail: florianheckert@web.de

Übernachtung Bodensee

Yachthotel Schattmaier (Hafen Ultramarin)
88079 Kressbronn-Gohren
Telefon: 07543 6054-0
eMail: wassersport@schattmaier.com
Internet: <http://www.schattmaier.com>

Unterkunftssuche über

<https://www.kressbronn.de>
<https://www.langenargen.de>

Segeln

mit der

Studentischen Seglergemeinschaft

Die **Studentische Seglergemeinschaft Stuttgart** ist offen für Segler aller Alters- und Berufsgruppen. Besonderer Schwerpunkt wird auf die Segelausbildung gelegt. Der Verein ist Plattform für gemeinsame Segelerlebnisse und den Erfahrungsaustausch. Ob Schnupperwochenende oder Segelausfahrt zu den norditalienischen Seen - auf dem Programm stehen viele Aktivitäten. Hausrevier ist der Bodensee.

Der Club

Die Studentische Seglergemeinschaft Stuttgart wurde im Dezember 1982 gegründet und hat derzeit ca. 500 Mitglieder, die aus allen Alters- und Berufsgruppen kommen.

Die Segelausbildung

Die StSG bietet seit 1982 Kurse zu allen Sportbootführerscheinen an und ist offen für jeden Wassersportinteressierten. Die Theorieausbildung findet jeweils im Wintersemester in Stuttgart und Tübingen statt. Die praktische Ausbildung wird auf dem Bodensee sowie auf hoher See durchgeführt.

Die Aktivitäten

Zum Programm der StSG gehören u.a. Regatta- und Kentertraining, Kinder- und Jugendtraining, Skippertraining, Jollen- und Dickschiffwochenenden, Jollenausfahrten und zahlreiche Törns. Die Vereinsjugend veranstaltet jährlich zum Saisonabschluss eine Fun-Regatta. Unter dem Motto "Kids for Oldies" segeln die älteren Clubmitglieder auf Optimist-Jollen. Ein umfangreiches Winterprogramm vom Ski-Wochenende bis zur Wetterkunde rundet das vielseitige Angebot ab.

Die Clubanlagen

Im östlichen Teil des Bodensees befindet sich die Kressbronn-Gohrener Marina Ultramarin, der Heimathafen der StSG. Zum Verein gehören 15 vereinseigene Jollen und vier Yachten, die Mitglieder nutzen können. Darüber hinaus können Mitglieder an Hochsee- und Küstentörns teilnehmen.



Studentische Seglergemeinschaft Stuttgart e.V.

Postfach 9265, 88076 Kressbronn, Tel. 07543 547593

Ansprechpartner: Jürgen Graf, eMail: graf@stsg.info

<https://www.seglergemeinschaft.de>

Wichtige Telefonnummern

Deutscher Segler-Verband (DSV)

Gründgensstr. 18, 22309 Hamburg, Tel.: 040 6320090

Internet: <https://www.dsv.org>

Deutscher Motoryacht-Verband (DMYV)

Vinckeufer 12-14, 47119 Duisburg, Tel: 0203 809580

Internet: <https://www.dmyv.de>

Prüfungsausschüsse (PA)

Prüfungsausschuss Bodensee für den Sportbootführerschein See (SBF-See):

Barbara Pfänder, Mühlstr. 10, 88085 Langenargen, Tel.: 07543 302-9694

Internet: <https://pz-bodensee-stuttgart-ausland.de>

Prüfungsausschuss Stuttgart/Bodensee für Sportküstenschein (SKS) und SBF-Binnen:

Petra Pross, Blumenstr. 45, 71706 Markgröningen, Tel.: 07145 9327981,

eMail: info@pruefungsausschuss-stuttgart.org,

Internet: <http://www.pruefungsausschuss-stuttgart.org>

Landratsamt Bodenseekreis, Schifffahrtsamt, für Bodenseepatente A/D

Glärnischstr. 1-3, 88045 Friedrichshafen

Telefon: 07541 204-0, eMail: schifffahrtsamt@bodenseekreis.de

Internet: <https://www.bodenseekreis.de/verkehr-wirtschaft/schifffahrt.html>

Weitere Prüfungsausschüsse auf den Homepages des DSV und DMYV (s.o.)



Zu unseren Kursen

Segeln und Motorbootfahren für Anfänger (Grundkurs)

Unser **Grundkurs (Sportbootführerschein - Geltungsbereich Binnenschiffahrtsstraßen und Bodenseeschifferpatente - SBF Binnen + BP)**, vermittelt das notwendige Wissen für die theoretische Teilprüfung.

Insbesondere sind dies Kenntnisse über Gesetzeskunde (Binnenschiffahrtsstraßen, Bodensee), Revierkunde (Bodensee), Theorie und Praxis des Segelns (nur Segelscheine), Bootskunde, Motorenkunde, Seemannschaft und Grundlagen der Navigation. Wir wollen hierbei keine sturen Vorlesungen abhalten, sondern versuchen, den oft trockenen Stoff praxisorientiert zu vermitteln. Es ist zwar möglich, in relativ kurzer Zeit nur speziell auf die Prüfung zu pauken; aber seien wir doch ehrlich: Wir wollen ja richtig segeln lernen und nicht nur Scheine erwerben!

Unsere Kursteilnehmer erhalten ein Lehrbuch mit Fragenkatalog zur Prüfungsvorbereitung. Unsere Praxisausbildung Segeln findet in Kressbronn-Gohren am Bodensee statt. Die Schulung erfolgt durch unseren Partner - Wassersport Schattmaier - auf kleinen (jollenähnlichen) Kielbooten. Die Kurse schließen mit der praktischen Prüfung ab. Die Ausbildung zum Sportboot Binnen Motor mit anschließender Prüfung erfolgt auf dem Neckar in Neckarrems oder am Bodensee. Die Kurse können sowohl einzeln - Bodenseepatente bzw. Sportboot Binnen Segeln und/oder Motor - oder als Kombination (= Grundkurs) besucht werden.

Segeln für Fortgeschrittene (Grund- und Aufbaukurs Küste)

Der Einstieg in das Yachtsegeln (**Grundkurs Küste**) erfolgt über den neuen **VDS-Segelschein Yacht**, der in Kombination mit dem **Sportbootführerschein - Geltungsbereich Seeschiffahrtsstraßen** (SBF See) als Theoriekurs angeboten wird. Schwerpunkte sind neben den Grundlagen zur terrestrischen Navigation und der Rechtskunde der seemännisch richtige Umgang mit einer Yacht. Die Praxisausbildung mit Schwerpunkt Segel-/Motormanöver und anschließender Theorie-/Praxisprüfung erfolgt auf einem 5-tägigen Törn auf dem Bodensee. Mit diesem neuen VDS-Segelschein können in Verbindung mit dem amtlichen SBF See grundsätzlich Yachten gechartert werden.

Voraussetzung für unseren **Aufbaukurs Küste - Sportküstenschifferschein (SKS)** - ist der Sportbootführerschein - Geltungsbereich Seeschiffahrtsstraßen (s. Grundkurs Küste). Schwerpunktthemen sind Navigation, Gezeitenkunde, Gesetzeskunde und Seemannschaft. Die Navigation nimmt einen breiten Raum in unserer Ausbildung ein. Wir navigieren auf der Übungs-Seekarte Nr. 49. Unsere Kurse werden ergänzt durch zwei separate Übungsabende sowie weitere Übungen jeweils einige Tage vor den Prüfungsterminen. Wir üben hierbei in Arbeitsgruppen die verschiedensten Aufgabenstellungen.

Unsere Kursteilnehmer erhalten ein Lehrbuch mit Fragenkatalog zur Prüfungsvorbereitung (in der Kursgebühr enthalten). Übungs-Seekarte und Navigationsbesteck können zu Beginn der Kurse in Form einer Sammelbestellung erworben werden.

Ausbildungstörns mit Prüfungsmöglichkeit bieten wir über unsere Partner an Nord- oder Ostsee bzw. im Mittelmeer an.

Motorbootfahren

Der Theoriekurs für den Sportbootführerschein - Geltungsbereich Seeschiffahrtsstraßen (SBF See) dient als Grundlage für das Motorbootfahren an der Küste. Schwerpunkte sind Rechtskunde und Grundlagen zur terrestrischen Navigation.

In der Kursgebühr ist ein Lehrbuch mit amtlichem Fragenkatalog enthalten. Zusätzlich wird für die Kartenaufgabe ein Navigationsbesteck benötigt.

Die Praxisausbildung zum SBF See findet in Zusammenarbeit mit unserem Partner - Sportbootschule Schaal - in Esslingen auf dem Neckar statt.

Die Theorieausbildung zum Sportbootführerschein - Geltungsbereich Binnenschiffahrtsstraßen (Motor) kann im Rahmen unseres Grundkurses durchgeführt werden. Hierfür wird der Besuch ausgewählter Themen empfohlen. Entsprechend gilt dies für das Bodenseeschifferpatent Kategorie A (Motor).

Segeln für Kinder und Jugendliche

Für Kinder und Jugendliche haben wir am Max-Eyth-See in Stuttgart Segelmöglichkeiten auf Optimisten, Vaurien, 420er, Europe, und Laser-Jollen. Eine Vorbereitung auf den Jüngstenschein oder den neuen Sportsegelschein des DSV in Theorie und Praxis, Spi- und Trapezsegeln, Regattatraining, Ausfahrten an den Bodensee, Ostseeetörns und vieles mehr werden dort regelmäßig angeboten.

Segeln und Motorbootfahren auf dem Bodensee

Am Bodensee ist ein besonderes Patent erforderlich. Wir vermitteln in unserem Grundkurs zum Erwerb der Bodenseeschifferpatente A und D Kenntnisse über Gesetzeskunde, Revierkunde, Seemannschaft und Grundlagen der Navigation. Unser Praxiskurs zum Bodenseeschifferpatent Segeln und Motor wird in Zusammenarbeit mit unserem Partner Wassersport Schattmaier durchgeführt.

In der Kursgebühr ist ein Lehrbuch mit amtlichem Fragenkatalog enthalten.

Die Prüfungen finden am Bodensee (Kressbronn-Gohren, Marina Ultramarin) vor dem Landratsamt Bodenseekreis statt.

Wetterkunde

Grundlagen über die Wetterkunde werden zum Erwerb aller Wassersportführerscheine erwartet. Im Rahmen unserer Kurse haben wir einen separaten Abend für die Wetterkunde vorgesehen. Hier vermitteln wir einen umfassenden Überblick und empfehlen unseren Kursteilnehmern deshalb, diese interessante Veranstaltung - nicht nur im Hinblick auf die Prüfungen - zu besuchen.

Hierbei fallen für Kursteilnehmer keine weiteren Gebühren an.

Kurse für Gruppen (Anfänger und Fortgeschrittene)

Bei Interesse führen wir unsere Kurse auch für Gruppen ab 8 bis 10 Personen außerhalb der Angebote im Wintersemester durch.

Themen, Termine und Gebühren nach Absprache. Einfach anrufen!

... und nicht zuletzt

Wir bemühen uns in unseren Kursen ständig, den Anforderungen der Prüfungskommissionen gerecht zu werden, Neuregelungen und Änderungen im Stoffplan zu berücksichtigen und aktuelle Informationen rund um unseren Sport zu geben.

Über Anregungen hinsichtlich unserer Kurse, Beiprogramme, etc. - auch Kritik - sind wir dankbar. Wir wollen auch nach den Kursen Ihr Ansprechpartner sein und über Segelmöglichkeiten am Bodensee und auf Hoher See informieren.

Wir freuen uns, wenn Sie Interesse haben und an unseren vielfältigen Aktivitäten teilnehmen wollen. Rufen Sie uns an - wir stehen Ihnen in Fragen rund um unseren Sport immer zur Verfügung.



Übersicht amtliche Wassersportführerscheine

Sportbootführerschein (SBF)

Neue Sportbootführerscheinverordnung

- Sportbootführerscheinverordnungen Binnen (SBF Binnen) und See (SBF See) werden zusammengelegt.
- Die neue Sportbootverordnung gilt auf dem Rhein für Sportboote von weniger als 15 Metern Länge, gemessen ohne Ruder und Bugspriet, auf den übrigen Binnenschiffahrtsstraßen: für Sportboote von weniger als 20 Metern Länge gemessen ohne Ruder und Bugspriet, auf den Seeschiffahrtsstraßen: für Sportboote ohne Längenbegrenzung.
- Eine nicht bestandene Prüfung kann nicht an demselben Tag wiederholt werden. Ein vier-wöchiges Abwarten zwischen Erst- und Wiederholungsprüfung entfällt.
- Der Antrag auf Zulassung zur Prüfung kann bis eine Woche vor dem Prüfungstermin abgegeben werden.
- Die Teilprüfungen können zu verschiedenen Zeitpunkten absolviert werden.
- Zum Bestehen der Prüfung müssen alle Prüfungsteile innerhalb eines Jahres bestanden werden. Ein bestandener Prüfungsteil ist ein Jahr gültig.

Allgemeine Informationen

- Der SBF ist die amtliche Fahrerlaubnis zum Führen von Sportbooten auf den Binnenschiffahrtsstraßen und den Seeschiffahrtsstraßen.
- Auf den Binnenschiffahrtsstraßen ist der SBF vorgeschrieben für Fahrzeuge unter 20 Meter Länge (ohne Ruder und Bugspriet) und/oder einer größeren Nutzleistung als 11,03 kW (15 PS); auf dem Rhein ist er vorgeschrieben für Fahrzeuge unter 15 Meter Länge und/oder mit einer größeren Nutzleistung als 3,68 kW (5 PS); in Berlin und Brandenburg ist er auf bestimmten Binnenschiffahrtsstraßen auch vorgeschrieben für Sportfahrzeuge unter Segel. Für den Geltungsbereich Binnenschiffahrtsstraßen kann der Sportbootführerschein unter Segel, mit Antriebsmaschine oder mit Antriebsmaschine und unter Segel erworben werden.
- Auf den Seeschiffahrtsstraßen (bis zu drei Seemeilen) ist der SBF zum Führen von Sportbooten mit Antriebsmaschine (Motorboote und Segelboote) vorgeschrieben für Fahrzeuge mit einer größeren Nutzleistung als 11,03 kW (15 PS). Vorgeschrieben ist er auch zum Führen von gewerbsmäßig genutzten Sportbooten bis zu 300 Meter Abstand vom Ufer bei entsprechender Einzelfallgenehmigung.

Voraussetzungen

- Mindestalter:
unter Segel - 14 Jahre (13 Jahre und 9 Monate am Tag der Prüfung)
mit Antriebsmaschine - 16 Jahre (15 Jahre und 9 Monate am Tag der Prüfung)
- Tauglichkeit:
Vorlage "Ärztliches Zeugnis für Sportbootführerschein-Bewerber". Ein durch Prüfung erworbener Sportbootführerschein ersetzt das ärztliche Zeugnis bei einer Prüfung zum Erwerb des Sportbootführerscheins für einen anderen Geltungsbereich oder eine andere Antriebsart, sofern er zum Zeitpunkt der Antragstellung nicht älter als ein Jahr ist.
- 1 Passbild (35x45mm) mit Namen versehen
- Zuverlässigkeit:
Vorlage eines gültigen Kfz-Führerscheins oder Führungszeugnisses, auf die jeweilige Vorlage wird bei Minderjährigen verzichtet.

Prüfung

Die Prüfung zum SBF besteht für alle Geltungsbereiche und Antriebsarten aus einer theoretischen (schriftlichen) und einer praktischen Prüfung. Aufgrund des modularen Aufbaus

des Sportbootführerschein-Systems können bereits erworbene Befähigungsnachweise ggf. zu einer Befreiung von Prüfungsteilen führen.

Theorie

In der theoretischen Prüfung müssen ausreichende Kenntnisse in folgenden Themenbereichen nachgewiesen werden:

Geltungsbereich Binnenschiffahrtsstraßen:

- Binnenschiffahrtsrecht
- Seemannschaft
- Wetterkunde
- Umweltschutz
- Fahrzeugführung (Segelboot, Motorboot)

Dazu muss ein Multiple-Choice-Fragebogen entsprechend der angestrebten Antriebsart bearbeitet werden.

Den zugrundeliegenden Fragenkatalog mit Basisfragen, spezifischen Fragen Binnen und den spezifischen Fragen Segeln gibt es unter www.elwis.de.

Geltungsbereich Seeschiffahrtsstraßen:

- Navigation
- Seemannschaft
- Seeschiffahrtsrecht
- Wetterkunde
- Fahrzeugkunde

Dazu müssen ein Multiple-Choice-Fragebogen und eine mehrteilige Navigationsaufgabe (Kartenaufgabe) bearbeitet werden. Den zugrundeliegenden Fragenkatalog mit Basisfragen, spezifischen Fragen See und den Navigationsaufgaben gibt es unter www.elwis.de.

In Ausnahmefällen ist die schriftliche Prüfung auch als mündliche Prüfung möglich. Zu diesen Ausnahmefällen zählen eine Legasthenie oder nicht ausreichende Deutschkenntnisse, was durch die Vorlage geeigneter Unterlagen wie Atteste, ärztliche Bescheinigungen, Schulzeugnisse oder Gutachten glaubhaft gemacht werden muss. Die mündliche Prüfung muss bereits mit dem Antrag auf Zulassung zur Prüfung beantragt werden. Nähere Informationen dazu erteilt auch der Prüfungsausschuss in Ihrer Nähe.

Praxis

In der praktischen Prüfung müssen die theoretischen Kenntnisse auf einem Sportboot umgesetzt und angewendet werden. Im Einzelnen werden gefordert:

Geltungsbereich Binnenschiffahrtsstraßen unter Segel:

- Pflichtmanöver: Anlegen unter Segeln, Ablegen unter Segeln, Rettungsmanöver unter Segeln (von drei gestellten Aufgaben müssen drei mit ausreichendem Ergebnis ausgeführt werden).
- Sonstige Manöver: Segel setzen/bergen, Wenden/Halsen, Anluven/Abfallen, Steuern nach Wind/Schiffahrtszeichen, Anlegen einer/s Rettungsweste/Sicherheitsgurts (von maximal drei gestellten Aufgaben müssen zwei mit ausreichendem Ergebnis ausgeführt werden).
- Knoten: Achtknoten, Kreuzknoten, Palstek, einfacher Schotstek oder doppelter Schotstek, Stopperstek, Webleinstek, Webleinstek auf Slip, Rundtörn mit zwei halben Schlägen, Belegen einer Klampe mit Kopfschlag (von maximal sieben gestellten Knoten müssen sechs mit ausreichendem Ergebnis ausgeführt und deren Verwendung richtig erklärt werden).

Geltungsbereich Binnenschiffahrtsstraßen mit Antriebsmaschine:

- Pflichtmanöver: Anlegen mit Antriebsmaschine, Ablegen mit Antriebsmaschine, Rettungsmanöver mit Antriebsmaschine (von drei gestellten Aufgaben müssen drei mit ausreichendem Ergebnis ausgeführt werden).
- Sonstige Manöver: Kursgerechtes Aufstoppen, Wenden auf engem Raum, Fahren nach Schifffahrtszeichen/Landmarken, Anlegen einer/s Rettungsweste/Sicherheitsgurts, Manöverschallsignale (von maximal drei gestellten Aufgaben müssen zwei mit ausreichendem Ergebnis ausgeführt werden).
- Knoten: Achtknoten, Kreuzknoten, Palstek, Einfacher Schotstek, Doppelter Schotstek, Stopperstek, Webleinstek, Webleinstek auf Slip, Rundtörn mit zwei halben Schlägen, Belegen einer Klampe mit Kopfschlag (von maximal sieben gestellten Knoten müssen sechs mit ausreichendem Ergebnis ausgeführt und deren Verwendung erklärt werden).

Geltungsbereich Binnenschiffahrtsstraßen mit Antriebsmaschine und unter Segel:

Alle Aufgaben für den Sportbootführerschein-Binnen unter Segel und den Sportbootführerschein-Binnen mit Antriebsmaschine, wobei die Knoten nur einmal mit ausreichendem Ergebnis ausgeführt und ihre Verwendung erklärt werden müssen.

Geltungsbereich Seeschiffahrtsstraßen:

- Pflichtmanöver: Ablegen, Anlegen, Rettungsmanöver, Fahren nach Kompass, Peilen (von fünf gestellten Aufgaben müssen fünf mit ausreichendem Ergebnis ausgeführt werden).
- Sonstige Manöver: Kursgerechtes Aufstoppen, Wenden auf engem Raum, Fahren nach Schifffahrtszeichen/Landmarken, Anlegen einer/s Rettungsweste/Sicherheitsgurts, Manöverschallsignale (von drei gestellten Aufgaben müssen zwei mit ausreichendem Ergebnis ausgeführt werden).
- Knoten: Achtknoten, Kreuzknoten, Palstek, Einfacher Schotstek, Doppelter Schotstek, Stopperstek, Webleinstek, Webleinstek auf Slip, Rundtörn mit zwei halben Schlägen, Belegen einer Klampe mit Kopfschlag (von maximal sieben gestellten Knoten müssen sechs mit ausreichendem Ergebnis ausgeführt und deren Verwendung erklärt werden).

Zur ausreichenden Ausführung der Aufgaben sind jeweils maximal zwei Versuche erlaubt.

Sportküstenschifferschein (SKS)

Allgemeine Informationen

- Empfohlener amtlicher Führerschein für Führer von Yachten und Traditionsschiffen im Küstengewässer bis zu 12 Seemeilen Abstand von der Festlandküste.
- Der Sportküstenschifferschein (SKS) kann "unter Motor" oder "unter Segel und Motor" erworben werden und wird von den meisten Vercharterern als Befähigungsnachweis verlangt.
- Der SKS ist international gültig und wird in allen Ländern anerkannt.
- Geltungsbereich: Küstengewässer bis zu 12 Seemeilen Abstand von der Festlandküste.

Voraussetzungen

- Mindestalter: 16 Jahre
- Besitz Sportbootführerschein - Geltungsbereich Seeschiffahrtsstraßen (unbeglaubigte Kopie)
- Nachweis von mindestens 300 sm auf Segelyachten (für den SKS-Schein unter Antriebsmaschine und unter Segel) oder auf Motoryachten (für den SKS-Schein unter Antriebsmaschine). Der Seemeilennachweis muss erst zur praktischen Prüfung erbracht werden (z.B. nach einem Ausbildungstörn).
- 1 Passbild (35x45mm) mit Namen versehen.

Prüfung

- Das Prüfungsverfahren und die Prüfungsinhalte sind in der Sportseeschifferschein-Verordnung und den Durchführungsrichtlinien Sportküstenschifferschein geregelt. Mit der Erteilung von Sportküstenschifferscheinen sind der Deutsche Motoryachtverband (DMYV) und der Deutsche Segler-Verband (DSV) beauftragt.
- Die Prüfung zum Erwerb des Sportküstenschifferscheines besteht aus einer theoretischen (schriftlichen), ggf. mündlichen und einer praktischen Prüfung.
- Die **theoretische Prüfung** besteht aus zwei Prüfungsteilen:
 - Fragenkatalog mit 30 Fragen aus den Bereichen Navigation, Rechtskunde, Wetterkunde und Seemannschaft
 - Karten- und Gezeitenaufgabe
- Für den Prüfungsteil "Kartenaufgabe" sind folgende Hilfsmittel mitzubringen:
 - Begleitheft für die Kartenaufgaben im Fach Navigation für den SKS (Ausgabe 2013)
 - Übungskarte D49 (INT 1463), Stand 2011, XII - Nordsee: Mündungen der Jade, Weser und Elbe
 - Navigationsbesteck: Kursdreiecke od. Portland Course Plotter, Zirkel, Bleistift etc.
 - Daneben sind die Karte 1/INT 1 (Zeichen, Abkürzungen Begriffe in deutschen Seekarten) und ein nicht programmierbarer und nicht programmierter Taschenrechner zugelassen.
 - Die Übungskarte darf sauber radiert sein und genauso wie die Karte 1/INT1 und das Begleitheft keinerlei Markierungen oder zusätzliche Eintragungen enthalten. Eingeklebte "Seiten-Reiter" im Begleitheft sind unzulässig.
- Die beiden theoretischen Prüfungsteile können zu verschiedenen Zeitpunkten (die zusammen mit der praktischen Prüfung nicht mehr als 24 Monate auseinander liegen dürfen) erfolgen.
- Die Praxisprüfung muss an einem Seehafen (Nord-, Ostsee, Mittelmeer oder Atlantik) abgelegt werden. Wir empfehlen hierfür einen Ausbildungstörn unter Leitung eines fachkundigen Skippers über einen unserer Partner Stuis Törns oder Schoenicke Skipper-team Ostsee, Nordsee).
- Beide Teilprüfungen - Theorie und Praxis - müssen innerhalb von 24 Monaten abgelegt werden.
- In der **praktischen Prüfung** müssen die theoretischen Kenntnisse über das Führen einer Yacht in Küstengewässern umgesetzt und angewendet werden. Im Einzelnen werden gefordert:
 - **Pflichtaufgaben**
 - Rettungsmanöver unter Segel
 - Rettungsmanöver mit MaschinenantriebBeide Manöver (unter Segel und mit Maschinenunterstützung) müssen gefahren und mindestens im zweiten Versuch mit ausreichendem Ergebnis ausgeführt werden. Sie dürfen nicht zu einem Manöver zusammengefasst werden.
 - Manöver mit Antriebsmaschine
 - Anlegen mit Antriebsmaschine
 - Ablegen mit Antriebsmaschine
 - Manöver unter Segel
 - Wenden oder Halsen/Q-Wende
 - Beidrehen/BeiliegenAlle Manöver mit Antriebsmaschine und unter Segel müssen mindestens im zweiten Versuch mit ausreichendem Ergebnis ausgeführt werden.

○ **Sonstige Aufgaben**

- **Seemannschaft/Fertigkeiten**
Sicherheitseinweisung, Notrolle, Handhabung Lifebelt und Lifeline, Anwenden von Leinen beim An- oder Ablegen (Spring, Vor- und Achterleine, Leine auf Slip)
- **Wetterkunde**
Ablesen der Wetterinstrumente Thermometer und Barometer, Beurteilen der Wetterlage am Ort und zum Zeitpunkt der Prüfung
- **Navigation**
Bestimmung des Schiffsortes; Absetzen, Bestimmen und Umwandeln von Kursen, Arbeiten mit einem Empfänger für ein satellitengestütztes Funknavigationsverfahren, Arbeiten mit dem Steuerkompass oder Handpeilkompass
- **Motor, elektrische Anlage und Gasanlage**
Kontrolle und Bedienung

Von den sonstigen Aufgaben Seemannschaft/Fertigkeiten, Wetterkunde, Navigation und Motor, elektrische Anlage und Gasanlage müssen drei von vier Aufgaben mit „ausreichend“ bewertet werden.

- **Seemannschaft/Manöver**

Mit Antriebsmaschine: Drehen und/oder Aufstoppen auf engem Raum, Vorbereitung der Yacht für das Ein- und Auslaufen, Durchführen eines Ankermanövers
Unter Segel: Segelsetzen/Segelbergen in Fahrt, Einreefen und/oder Ausreefen in Fahrt, Aufschießer fahren

Von den sonstigen Aufgaben Seemannschaft/Manöver dürfen höchstens zwei gestellt werden und eine Aufgabe muss mit „ausreichend“ bewertet werden.

Mit Antriebsmaschine

Wird der SKS nur mit Antriebsmaschine angestrebt, werden die oben beschriebenen Manöver mit Maschinenunterstützung und unter Segel nicht geprüft.



Sportseeschifferschein (SSS)

Allgemeine Informationen

- Empfohlener amtlicher Führerschein für Führer von Yachten und Traditionsschiffen im küstennahen Bereich.
- Der Sportseeschifferschein (SSS) ist zum Führen von Sportbooten, die gewerbsmäßig zur Ausbildung genutzt werden, vorgeschrieben.
- Der SSS ist international gültig und wird in allen Ländern anerkannt.
- Geltungsbereich: Küstennahen Seegewässer (alle Meere bis zu 30 sm Abstand von der Festlandküste sowie die Seegebiete der Ost- und Nordsee, des Kanals, des Bristolkanals, der Irischen und Schottischen See, des Mittelmeeres und des Schwarzen Meeres).

Voraussetzungen

- Mindestalter: 16 Jahre
- Besitz Sportbootführerschein - Geltungsbereich Seeschiffahrtsstraßen
- Besitz des SKS und Nachweis, dass nach dem Erwerb des SKS mindestens 700 Seemeilen auf Yachten im Seebereich zurückgelegt wurden oder Nachweis, dass nach dem Erwerb des Sportbootführerscheins See mindestens 1000 Seemeilen auf Yachten im Seebereich als Wachführer oder dessen Vertreter zurückgelegt wurden.
- 1 Passbild (35x45mm) mit Namen versehen.

Prüfung

- Die Prüfungen zum Sportseeschifferschein werden durch eine Prüfungskommission, die von der Zentralen Verwaltungsstelle gebildet wird, nach den Vorschriften der Sportseeschifferschein - Verordnung abgenommen.
- Die Prüfung zum Erwerb des Sportseeschifferscheins soll zeigen,
 - ob der Bewerber ausreichende Kenntnisse der maßgebenden schiffahrtsrechtlichen Vorschriften und
 - die erforderlichen navigatorischen und seemännisch technischen Kenntnisse zur sicheren Führung einer Yacht in den Küstengewässern hat und zu ihrer praktischen Anwendung fähig ist.
- Die Prüfung zum Erwerb des Sportküstenschifferscheines besteht aus einem theoretischen und einem praktischen Prüfungsteil.
- Die Theorieprüfung erfolgt jeweils schriftlich und ggf. mündlich in den vier Prüfungsfächern Navigation, - Seemannschaft, Schifffahrtsrecht und Wetterkunde und kann auch in Teilprüfungen innerhalb von 24 Monaten abgelegt werden. Es sind umfangreiche Kenntnisse nachzuweisen.
- Für den Prüfungsteil "Navigation" sind folgende Hilfsmittel mitzubringen:
 - Übungsseekarte
 - Begleitheft "Hilfsmittel für Ausbildung und Prüfung" vom DSV-Verlag
 - Vordrucke für das Radarplotten
 - Zirkel und Kursdreiecke
 - Daneben sind die Karte 1/INT 1 (Zeichen, Abkürzungen Begriffe in deutschen Seekarten) und ein Taschenrechner zugelassen.
- In der praktischen Prüfung müssen die theoretischen Kenntnisse über das Führen einer Yacht in küstennahen Seegewässern umgesetzt und angewendet werden. Neben den Pflichtaufgaben (Rettungsmanöver und Radar) sind ausgewählte Manöver und sonstige Fertigkeiten vorzuführen.

- Die Praxisprüfung muss an einem Seehafen (Nord-, Ostsee) mit einem dementsprechenden ausgerüsteten Schiff (Radar, GPS) abgelegt werden. Näheres in unseren Kursen.
- Beide Teilprüfungen - Theorie und Praxis - müssen innerhalb von 36 Monaten abgelegt werden.

Weitere Informationen

- Zentralen Verwaltungsstelle im DSV, Gründgensstr. 18, 22309 Hamburg, Telefon: 040 - 632009 – 0

Sporthochseeschifferschein (SHS)

Allgemeine Informationen

- Empfohlener amtlicher Führerschein für Führer von Yachten und Traditionsschiffen in der weltweiten Fahrt.
- Der Sporthochseeschifferschein (SHS) ist zum Führen von Sportbooten, die gewerbemäßig zur Ausbildung genutzt werden, vorgeschrieben.
- Der SHS ist international gültig und wird in allen Ländern anerkannt.
- Geltungsbereich: Weltweite Fahrt (alle Meere).

Voraussetzungen

- Mindestalter: 18 Jahre
- Besitz Sportbootführerschein - Geltungsbereich Seeschiffahrtsstraßen
- Nachweis von 1.000 Seemeilen auf Yachten im Seebereich nach Erwerb des Sportseeschifferscheins als Skipper, Coskipper oder Wachführer (im Gegensatz zum SSS genügt stellvertretende Wachführung nicht)..
- 1 Passbild (35x45mm) mit Namen versehen.

Prüfung

- Die Prüfungen zum Sporthochseeschifferschein werden durch eine Prüfungskommission, die von der Zentralen Verwaltungsstelle gebildet wird, nach den Vorschriften der Sportseeschifferschein - Verordnung abgenommen.
- Die theoretische Prüfung erfolgt jeweils schriftlich und ggf. mündlich in den drei Prüfungsfächern Navigation, - Schifffahrtsrecht und Wetterkunde. Es sind umfangreiche und vertiefte Kenntnisse u. a. der astronomischen Navigation, des internationalen Seerechts und tropischer Wirbelstürme nachzuweisen. Hinzu kommt die Handhabung eines Sextanten (Messen, Bestimmen, Erläutern).
- Praxis: Handhabung des Sextanten (ca. 10 Minuten, Erklärung/Überprüfung der drei gängigen Fehler und Durchführung einer Vertikal-Winkel-Messung).
- Mündliche Prüfung: Handhabung von Yachten (organisatorische, technische und seemännische Aspekte der Führung von Yachten; Fahren in schwerem Wetter; Verhalten in wirbelsturmgefährdeten Gebieten).

Weitere Informationen

- Zentralen Verwaltungsstelle im DSV, Gründgensstr. 18, 22309 Hamburg, Telefon: 040 - 632009 – 0



Bodenseeschifferpatente (BP)

Allgemeine Informationen

- Zur Führung eines Fahrzeugs mit Maschinenantrieb, dessen Leistung 4,4 kW (6 PS) übersteigt sowie eines Segelfahrzeuges mit mehr als 12 qm Segelfläche ist ein Schifferpatent erforderlich.
- Das Patent wird in folgenden Kategorien erteilt:
 - Kategorie A: Fahrzeuge mit Maschinenantrieb, soweit sie nicht unter die Kategorien B und C fallen,
 - Kategorie B: Fahrgastschiffe;
 - Kategorie C: Güterschiffe sowie schwimmende Geräte mit eigenem Antrieb;
 - Kategorie D: Segelfahrzeuge.
- Für alle Führer von Segelfahrzeugen mit Motor über 4,41 kW (6 PS) ist der Erwerb der Kategorie A und D erforderlich.
- Geltungsbereich: Bodensee und Rhein zwischen Stein a. Rh. und der Straßenbrücke Schaffhausen. (Für die Strecke zwischen Stein a. Rh. und Schaffhausen ist eine Sonderprüfung abzulegen.)

Voraussetzungen

- Mindestalter 18 Jahre für die Kategorie A = Motorboote
- Mindestalter 14 Jahre für die Kategorie D = Segelboote
- Passbild (38x45mm, Halbprofil, ohne Kopfbedeckung), mit Namen versehen.
- Der Bewerber muss
 - das Mindestalter erreicht haben (s.o.)
 - körperlich und geistig zum Schiffsführer geeignet sein, insbesondere ein ausreichendes Hör-, Seh- u. Farbunterscheidungsvermögen besitzen.
 - Hierfür ist ein amts- oder fachärztliches Zeugnis vorzulegen.
 - persönlich zuverlässig sein, so dass er nach seinem bisherigen Verhalten erwarten lässt, dass er als Schiffsführer die Vorschriften beachten und auf andere Rücksicht nehmen wird.

Prüfung

- Die Prüfungen werden von den Prüfungsausschüssen der Landratsämter Bodenseekreis, Lindau und Konstanz abgenommen. Bei diesen Landratsämtern kann einmal im Jahr ein auf vier zusammenhängende Wochen befristetes "Urlaubs-Schifferpatent" beantragt werden, sofern man im Besitz eines gültigen deutschen Befähigungsnachweises ist.
- Die Prüfung zum Erwerb des Bodenseeschifferpatentes besteht aus einem theoretischen und einem praktischen Prüfungsteil.
- Die praktischen Prüfungen sind auf patentpflichtigen und zugelassenen Booten jener Kategorie abzulegen, für welche das Schifferpatent erworben werden soll.
- Das Patent kann erteilt werden, wenn die theoretische Prüfung und die praktische Prüfung mit Erfolg bestanden ist, oder nachgewiesen ist. Beide Prüfungsteile müssen innerhalb von 12 Monaten bestanden und bei derselben Prüfungsbehörde abgelegt sein.

Prüfungsablauf

Theorieprüfung

- Die Prüfung erfolgt im Multiple-Choice-Verfahren (Ankreuz-System).
- Die Prüfungsfragen / Gebiete und Punktebewertung sind wie folgt festgelegt:
Gebiet, Anzahl Fragen = mögliche Punkte, Mindestpunkte
 - a) Allgemeines / Zulassung, 20, 16

- b) Schallzeichen, Lichterführung, optische Signale, 10, 8
 - c) Schifffahrtszeichen, 15, 12
 - d) Ausweich- und Fahrregeln, 12, 9
 - e) Umweltschutz, Seemannschaft, 12, 9
 - f) Wetterkunde, Navigation, 10, 8
 - g) Rheinstrecken (Alter Rhein, Seerhein), 7, 5
 - h) Segeln Allgemein, 20, 16
 - i) Segeln Fahrregeln, 7, 5
 - j) Hochrheinfragen: Fragen müssen nur von den Bewerbern um die Zusatzprüfung Hochrhein beantwortet werden.
- Die Segelfragen (Gebiete h und i) müssen nur von Bewerbern um das Patent der Kategorie D (=Segelfahrzeuge) beantwortet werden. Inhaber des DSV-A-Scheines (bis 31.03.1989), des SBF-Binnen, sowie des SKS (jeweils für Segelfahrzeuge) sind davon ausgenommen.
 - Die Prüfung ist bestanden, wenn die vorgeschriebenen Mindestpunktzahlen in allen Fachgebieten erreicht werden. Ein Punkteausgleich zwischen den Fachgebieten ist nicht möglich.

Praxisprüfung

Bei vorhandenem SBF See oder Binnen unter Segel und Motor (auch SKS, SSS, SHS) wird die jeweilige praktische Motor- oder Segelprüfung erlassen.



Nichtamtliche Wassersportführerscheine

DSV-Befähigungsnachweise

Befähigungsnachweise des Deutschen Segler-Verbandes e.V. (DSV)

DSV-Jüngstensegelschein

Der DSV-Jüngstensegelschein gilt nur für junge Segler in ausgewählten begrenzten Revieren unter fachkundiger Leitung und dient als Befähigungsnachweis zur Führung von altersgerechten Segelbooten. Er wird mit Vollendung des 17. Lebensjahres ungültig. Die Prüfung zum Jüngstensegelschein wird durch die Prüfungskommission eines Vereines oder von einer DSV-anerkannten Segelschule nach den Zulassungsvoraussetzungen und Prüfungsinhalten der DSV-Jüngstensegelscheinvorschrift abgenommen.

DSV-Sportsegelschein

Der Sportsegelschein wird ausschließlich in DSV-Vereinen ausgebildet, geprüft und erteilt. Der Sportsegelschein bescheinigt dem Inhaber die für die Ausübung der Sportart Segeln notwendigen Segel- und Regattakenntnisse.

Die ehemaligen Führerscheine des Deutschen Seglerverbandes

- Führerschein für Binnenfahrt (A),
- Führerschein für Küstenfahrt (BR),
- Führerschein für Große Küstenfahrt (BK) und
- Führerschein für Seefahrt (C)

wurden durch die amtlichen Führerscheine SBF Binnen, SKS, SSS und SHS ersetzt.

Diese Scheine werden durch den DSV nicht mehr ausgestellt, sind jedoch nach wie vor als Befähigungsnachweis anerkannt. Eine Umschreibung in die amtlichen Führerscheine ist z.T. möglich.

VDS-Segelschein Jolle/offenes Kielboot

Der VDS-Segelschein Jolle/offenes Kielboot berechtigt zum Segeln auf Binnenwasserstraßen und küstennahen Seegewässern (z.B. auf Nord- und Ostsee).

VDS-Segelschein Yacht

Der VDS-Segelschein Yacht wird von allen Charter-Verbänden und Versicherungen anerkannt und berechtigt zum Segeln von Yachten auf allen deutschen Binnengewässern (Ausnahmen: Bodensee und Berlin) und allen Küstengewässern weltweit.

Die Praxisausbildung mit Schwerpunkt Segel-/Motormanöver und anschließender Theorie- und Praxisprüfung erfolgt auf einem 5-tägigen Törn auf dem Bodensee.

Weitere Informationen: <https://www.sportbootschulen.de> und <http://www.schattmaier.com>

Aktuelle und ausführliche Informationen
zu allen Wassersportführerscheinen und Kursterminen
<https://www.segelkurse.com>

Prüfungen

Prüfungen sind in aller Regel ein unangenehmes Thema. Besonders dann, wenn man sich über die Prüfungsmodalitäten und speziell über die zusätzlich anfallenden Kosten im Unklaren ist. Es ist leider gängige Praxis, dass vieles, was für die Kursteilnehmer mit Kosten verbunden ist, von Veranstaltern von Segelkursen verschwiegen, verklausuliert oder aber erst so spät mitgeteilt wird, dass der „Segelschüler“ keine andere Möglichkeit mehr hat, als die Bedingungen zu akzeptieren.

Unser Anliegen war es bisher und wird es auch in Zukunft sein, von vornherein alle notwendigen Informationen zu geben, um somit jeglichen Unklarheiten vorzubeugen. Während der Theorie- und Praxiskurse informieren wir aktuell über die Prüfungsmodalitäten und übernehmen auch die Organisation für unsere Kursteilnehmer. Außerhalb der Kurse stehen wir selbstverständlich auch für Fragen aller Art zur Verfügung - einfach anrufen!

Bodenseeschifferpatente (BP)

- Die Prüfungen für das Bodenseeschifferpatent werden von den Landratsämtern am Bodensee abgenommen.
- Die Prüfung besteht aus einem theoretischen und einem praktischen Teil.
- Theorieprüfungen finden einmal pro Monat in Stuttgart-Vaihingen, Regierungspräsidium, statt.
- Die Praxisprüfung findet am Bodensee nach Teilnahme eines Praxiskurses statt.
- Beide Teilprüfungen - Theorie und Praxis - müssen innerhalb von 12 Monaten abgelegt werden.
- Das BP kann gegen eine Gebühr beim DSV in den SBF-Binnen Segeln und oder Motor umgeschrieben werden.

Sportbootführerschein - Geltungsbereich Binnenschiffahrtsstraßen (SBF-Binnen)

- Die Prüfung wird durch eine Prüfungskommission eines Prüfungsausschusses des Deutschen Motor-Yachtverbandes (DMYV) oder des Deutschen Segler-Verbandes (DSV) abgenommen.
- Rechtsgrundlage für den Erwerb des Sportbootführerscheines ist die Sportbootführerschein-Verordnung in der jeweils geltenden Fassung.
- Die Prüfung besteht aus einem theoretischen und einem praktischen Teil.
- Die Theorieprüfung erfolgt im Multiple-Choice-Verfahren (Ankreuzsystem).
- Theorieprüfungen finden im Anschluss an die Kurse in Stuttgart und Tübingen statt:
- Praxisprüfungen finden für Teilnehmer des Grundkurses (Kombination Bodenseepatente und SBF Binnen) am Bodensee statt (s. o. Bodenseeschifferpatente).
- Beide Teilprüfungen (Theorie und Praxis) müssen innerhalb von 12 Monaten abgelegt werden.

Sportbootführerschein - Geltungsbereich Seeschiffahrtsstraßen (SBF-See)

- Mit der Abnahme der Prüfung hat der Bundesminister für Verkehr den Deutschen Motor-Yachtverband (DMYV) und den Deutschen Segler-Verband (DSV) gemeinsam beauftragt. Zu diesem Zweck haben die Verbände Prüfungsausschüsse für den amtlichen Sportbootführerschein gebildet.
- Rechtsgrundlage für den Erwerb des Sportbootführerscheines ist die Sportbootführerschein-Verordnung in der jeweils geltenden Fassung.
- Die Prüfung besteht aus einem theoretischen und einem praktischen Teil.
- Die Theorieprüfung erfolgt im Multiple-Choice-Verfahren (Ankreuzsystem).
- Beide Teilprüfungen (Theorie und Praxis) müssen innerhalb von 12 Monaten abgelegt werden.

Sportküstenschifferschein (SKS)

- Das Prüfungsverfahren und die Prüfungsinhalte sind in der Sportseeschifferschein-Verordnung und den Durchführungsrichtlinien Sportküstenschifferschein geregelt. Mit der Erteilung von Sportküstenschifferscheinen sind der Deutsche Motoryachtverband (DMYV) und der Deutsche Segler-Verband (DSV) beauftragt.
- Rechtsgrundlage für den Erwerb des Sportküstenschifferscheines ist die Verordnung über den Erwerb von Sportsee- und Sporthochseeschifferscheinen und die Besetzung von Traditionsschiffen (Sportseeschifferscheinverordnung) in der jeweils geltenden Fassung.
- Voraussetzung für die Prüfung ist der Besitz des Sportbootführerscheines - Geltungsbereich Seeschiffahrtsstraßen.
- Die Prüfung besteht aus einem theoretischen und einem praktischen Teil.
- Theorieprüfungen finden im Anschluss an die Kurse in Stuttgart und Tübingen statt:
- Die Praxisprüfung muss an einem Seehafen (Nord-, Ostsee, Mittelmeer oder Atlantik) abgelegt werden. Wir empfehlen hierfür einen Ausbildungstörn unter Leitung eines fachkundigen Skippers über einen unserer Partner Stuis Törns (Kroatien/Mittelmeer) oder Schoenicke Skipperteam (Ostsee, Nordsee).
- Beide Teilprüfungen - Theorie und Praxis - müssen innerhalb von 24 Monaten abgelegt werden.

Wir melden nur Kursteilnehmer zur Theorie- bzw. Praxisprüfung an, die im Besitz des Sportbootführerscheines Binnen (Segeln) oder eines entsprechenden praktischen Erfahrungsnachweises sind.

Sportseeschifferschein (SSS)

Die theoretische Prüfung zum Sportseeschifferschein wird durch eine Prüfungskommission, die von der Zentralen Verwaltungsstelle gebildet wird, nach den Vorschriften der Sportseeschifferschein-Verordnung abgenommen, und besteht aus den Teilbereichen: Navigation, Gezeitenkunde, Wetterkunde und Gesetzeskunde.

Die Praxisprüfung muss an einem Seehafen (Nord-, Ostsee) mit einem dementsprechenden ausgerüsteten Schiff (Radar, GPS) abgelegt werden. Näheres in unseren Kursen.



Praxisausbildung

Grundkurs (BP und SBF-Binnen)

Die praktische Segelausbildung findet am Bodensee in Zusammenarbeit mit unserem Partner **Wassersport Schattmaier** statt.

Kurstermine: jew. Samstag bis Freitag (wöchentlich ab März bis Oktober)

Grundkurse für Segelneulinge jeweils von Montag bis Donnerstag, Erwerb des Segelgrundscheines möglich.

Fortgeschrittenenkurse jeweils von Samstag bis Freitag, Prüfungen freitags.

Empfehlung: Grundkurs bzw. Grundkenntnisse in Segelpraxis und -theorie!

Die Motorbootausbildung wird am Bodensee (Bodenseeschifferpatent Kategorie A Motor) bzw. auf dem Neckar in Esslingen (SBF Binnen Motor) angeboten.

Sportküstenschifferschein

Die Praxisprüfung zum Sportküstenschifferschein kann an Nordsee, Ostsee, Mittelmeer bzw. auf dem Atlantik abgelegt werden. Die praktische Prüfung muss innerhalb von 2 Jahren nach der Theorieprüfung absolviert werden!

Zur Praxisprüfung sind 300 Seemeilen, gesegelt im Küstenbereich, nachzuweisen. Wir empfehlen hierfür einen Ausbildungstörn unter Leitung eines fachkundigen Skippers über einen unserer Partner, Stuis-Törns (Mittelmeer) oder Schoenicke Skipperteam (Ostsee, Nordsee).

Näheres in unseren Kursen, auf Anfrage oder unter <https://www.segelkurse.com>.

Sportbootführerschein - Geltungsbereich Seeschiffahrtsstraßen (SBF-See)

Die praktische Ausbildung wird auf dem Neckar in Esslingen durch unseren Partner Sportbootschule Schaal durchgeführt. Es gibt keine Stundenbegrenzung. Geübt wird an den 4 Wochenenden vor der Prüfung jeweils Fr, Sa, So. zwischen 08:00 und 17:00 Uhr. Ein Fahrtermin dauert 2,25 Std. Es wird empfohlen, an jedem der Wochenenden mindestens einen Fahrtermin wahrzunehmen. Alle Manöver werden solange gefahren und geübt bis sich jeder sicher fühlt.

Genauere Termine und Einteilung der Übungsstunden während der Theoriekurse bzw. nach Absprache mit unserer Geschäftsstelle.

VDS-Segelschein Yacht

5-tägige Segeltörns auf Bavaria-Yachten auf dem Bodensee (jew. montags bis freitags) mit umfassender Vorbereitung auf die praktische und theoretische Prüfung durch unseren Partner **Wassersport Schattmaier**.



Segeln mit der Studentischen Seglergemeinschaft

Bodensee

Am Bodensee besteht die Möglichkeit, nach besonderer Vereinbarung, mit unseren vereinseigenen Jollen und Yachten zu segeln.

Eine Übersicht unserer Jollen und weitere Informationen unter <https://www.seglergemeinschaft.de> oder auf Anfrage.

Kielyachten am Bodensee

Unsere Vereinsyachten (Dehler 29, Jeanneau Sun Light 31, Bavaria 34 und Storm 26) liegen in Kressbronn-Gohren bzw. Friedrichshafen und stehen nur Vereinsmitgliedern zur Verfügung.

Information und Anmeldung:

Norbert Mayer, Telefon: 07472 9485567, Fax: 07472 948907, eMail: mayer.stsg@gmx.de

Max-Eyth-See

Der Max-Eyth-See in Stuttgart ist das Revier unseres Seglernachwuchses. Hier haben wir 8 Optis, 1 Teeny, 2 420er, 3 470er und jew. 1 Laser und 1 Europe.

Nähere Auskünfte zum Thema Jüngstensegeln über unsere Geschäftsstelle.

Hochseesegeln

Es werden jedes Jahr zahlreiche Törns im Mittelmeer und auf der Ost- bzw. Nordsee gefahren.

Auskünfte und Information:

Rainer Dietrich, Telefon: 0711 7977855, eMail: rainer.dietrich@stsg.info



Segeln für Junge und Junggebliebene

Die StSG-Jollengruppe steht für sportliches Jollensegeln. Sie ist eine bunt zusammengewürfelte Gruppe aus den beiden Partner-Vereinen; der Studentischen Seglergemeinschaft Stuttgart bzw. Tübingen.

Ob Nicht- und Mitglieder dieser Vereine, es ist jeder Jollenfreund willkommen, der Spaß mit der Jolle hat. Ob der Segelschein gerade erworben wurde oder schon lange zurückliegt. Ob schon lange nicht mehr gesegelt oder gerade vom großen Törn zurück.

Die Faszination eines Segeltages mit Spi und Sonnenuntergang. Scheinbar schwereloses Dahin-gleiten über den ruhigen glatten See. Eine sich sanft neigende Jolle, als ob man auf Wolken schwebt.

Hartes anspruchsvolles Trapezsegeln bei 4-6 Beaufort. Rings herum die steil aufragenden Gipfel der norditalienischen Alpen. Sprühende Gischt und hochkonzentriertes Segeln. Kraft und Ausdauer messen sich mit den Naturgewalten.

Willkommen ist jeder, der nicht wasserscheu ist. Selbst Neugierige, noch ganz ohne Schein, können bei uns mal reinschnuppern.

Besser ist allerdings, wenn schon der eine oder andere Bootsführerschein vorhanden ist. Da wir vor allem am Bodensee mit unseren Jollen unterwegs sind, sollte das Bodenseeschifferpatent nicht fehlen.

Während der Segelsaison am Bodensee gibt es spezielle Jollen-Wochenenden. Daneben fahren wir seit Jahren, bevor die Saison so richtig losgeht, mit unseren Jollen weg.

In **Norditalien** ist es Ende Mai, Anfang Juni schon warm genug zum Zelten und draußen sein. Eine ganze Woche stimmen wir uns auf die neue Jollensaison ein.

Hinterher freuen wir uns auf die Jollen-Wochenenden. Neben der Einweisung in unsere verschiedenen Jollentypen wird auch so mancher spezielle Kniff verraten. Im Durchschnitt gibt es pro Monat einmal diese Gelegenheit. Mindestens einmal muss jeder an einem solchen Wochenende dabei sein, denn nur dann kann die **Jollenkarte** erworben werden. Nur mit dieser speziellen Berechtigung dürfen Jollen auch allein ausgeliehen werden.

Etwas ganz Besonderes sind die jährlich stattfindenden „Kenterwochenenden“. Wer noch nie mit einer Jolle gekentert ist, lernt hier alles worauf es ankommt. Nur wer dies regelmäßig übt, gerät im Ernstfall nicht in Schwierigkeiten!

An diesem Wochenende sorgen wir dafür, daß jeder der möchte, die Angst vor einer Kenterung verliert.

Klar kommen auch die Technik-Freaks auf ihre Kosten bei unseren Unternehmungen. Hier wird dann richtig gefachsimpelt. Rund ums optimal getrimmte Rigg mit so Dingen wie Windfäden und Barberhauer oder Mastbiegekurve und -kontroller. Ganz nebenbei werden Erfahrungen mit Spisegeln oder Trapezen gesammelt. Mit Rat und Tat stehen unsere ambitionierten Regattasegler Atwort. Der Regatta-Gruppe stehen drei perfekt ausgerüstete Korsare zur Verfügung. Jährlich sind sie auf verschiedenen Klassenregatten anzutreffen.

Die Vereinsjollen der StSG-Jollengruppe liegen am Bodensee in der Marina Ultramarin in Kressbronn-Gohren.

Infos von der StSG-Jollengruppe

gibt es immer aktuell unter <https://www.seglergemeinschaft.de>